

I. Protocolle der allgemeinen Sitzungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **26 (1841)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protocolle

der

allgemeinen Sitzungen.

Erste Sitzung.

Montags 2. August, Morgens 9 Uhr, im grossen Saale
auf dem Rathshause.

1) Der Präsident, Herr Professor *Schinz*, eröffnet die Versammlung mit einer Rede, in welcher er theils eine skizzirte Geschichte einzelner Fortschritte in verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaften während der letzten fünfundzwanzig Jahre, also seit dem Bestande der Gesellschaft, entwarf, theils von dem Nutzen, den der Verein in verschiedenen Beziehungen gewährt habe, sprach; nekrologische Notizen über einige der im Laufe des letzten Jahres verstorbenen Mitglieder schlossen sich daran an, so wie die Aufzählung mehrerer grösserer und kleinerer literarischen

Werke, welche von den Verfassern derselben der Gesellschaft geschenkt worden waren.

2) Es wird das Verzeichniss der an die Gesellschaft eingegangenen literarischen Geschenke vorgelesen.

3) Die geographische Commission wird beauftragt, die von Herrn *Osterwald* in Neuenburg begonnene, namentlich für geologische Zwecke bestimmte Generalcarte der Schweiz zu prüfen und darüber der Gesellschaft Bericht zu erstatten. Die Stelle des abwesenden Herrn Prof. *Trechsel* von Bern übernehmen in der geographischen Commission die Herren Obrist *Pestalozzi* und *Linthescher*.

4) Das Präsidium zeigt an, dass von der hohen Regierung die Summe von 400 Frkn. an die Gesellschaftscasse geschenkt worden sei, und dass die hohe Regierung sowohl als die löbliche Stadtbehörde das festleitende Comité durch ansehnliche Geldbeiträge in den Stand gesetzt haben, die Gesellschaft auf eine würdige Weise zu empfangen. Der Antrag des Herrn Prof. *Agassiz*, dass die Gesellschaft sowohl der hohen Regierung als der löblichen Stadtbehörde durch einige Abgeordnete ihren Dank aussprechen möchte, wird genehmigt. Die Herren Apotheker *Pfluger* und Prof. *Peter Merian* werden ersucht, diesen Auftrag zu übernehmen.

5) Auf den Antrag des Präsidiums wird zur Prüfung der Rechnung eine Commission ernannt. Sie besteht aus den Herren Prof. *Isenschmid* von Bern, *Major* von Genf, *Zylli* von St. Gallen.

6) Herr Dr. *Meyer-Ahrens* liest einen Auszug aus den im Laufe der letzten Monate an die Gesellschaft eingegangenen Berichte über den Zustand des Cretinismus in den Cantonen Graubünden, Unterwalden,

Thurgau und Zürich. Es wird beschlossen, diese Berichte an die medicinische Section zu überweisen.

Zweite Sitzung.

Dinstags 3. August, Morgens 11 Uhr.

1) Das Protocoll der ersten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2) Das Präsidium macht von den projectirten naturhistorischen Reisen zweier Zürcher Anzeige, von denen der eine, Herr *Zollinger*, Java, der zweite, Herr *von Meiss*, die Küsten von Spanien und Portugal zu besuchen gedenkt, um Naturgegenstände zu sammeln. Der erstere anerbietet Actien von 200, der letztere von 24 Frkn., welche durch die Ausbeute an Naturgegenständen eingelöst werden sollen. Beide Unternehmungen werden der Theilnahme empfohlen.

3) Herr Prof. *Heer* hält einen Vortrag über die Mai- oder Laubkäfer, ihre Lebensart, ihren Haushalt, besonders aber über ihre geographische Verbreitung und ihr periodisches Auftreten.

4) Herr *Rudolf Wolf* von Zürich, Lehrer in Bern, gibt als Probe einer von ihm zu bearbeitenden Specialgeschichte der Naturwissenschaften in der Schweiz eine Uebersicht der Arbeiten derjenigen Schweizer, welche mit den mathematischen Wissenschaften sich beschäftigt und darin nicht Gewöhnliches geleistet haben. Herr *Wolf* bittet die Mitglieder der Gesellschaft, ihn mit Notizen und Beiträgen zu unterstützen.

5) Herr *Lardy* von Lausanne macht die Gesellschaft mit der Arbeit einer Commission bekannt, welche

über die Ueberschwemmungen in den Hochthälern der Schweiz im Laufe der letzten Jahre, ihre Ursachen und die Mittel, denselben vorzubeugen, sich berathen hatte. Die Schrift des Herrn *Lardy* ist für das Comité bestimmt, welches sich im Jahre 1834 zur Unterstützung der Wasserbeschädigten in der Schweiz gebildet hatte.

Dritte Sitzung.

Mitwochs 4. August, Morgens 11 Uhr.

1) Das Protokoll der zweiten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2) Herr Rathsherr und Prof. *Peter Merian* berichtet im Namen der Prüfungs-Commission über die Rechnungen des General-Secretariats, so wie über diejenige der Denkschriften-Commission von Neuenburg.

Der Vermögenszustand der Gesellschaft war:

am 31. December 1839 . . .	Frkn. 4788. 33 Rpp.
am 31. December 1840 . . .	» 1868. 09 »

so dass derselbe eine Vermind. von Frkn. 2920. 24 Rpp. ausweist, welche daher rührt, dass laut früherem Beschluss der Gesellschaft im Januar die Summe von dreitausend Schweizerfranken der eidsgenössischen Kriegs-Canzlei behufs der grossen trigonometrischen Carte der Schweiz ausbezahlt und im December der in Freiburg bewilligte Credit von sechszehnhundert Fr. für den fünften Band der Denkschriften der Gesellschaft nach Neuchatel verabfolgt wurde. Dagegen hat sich das materielle Vermögen der Gesellschaft an vorhandenen Exemplaren der vier ersten Bände

neuer Serie und einzelner Abhandlungen der Denkschriften bis auf den Werth von Frkn. 8556. 80 Rpp. erhöht, welche zum Theil im Magazine liegen, zum Theil schon verkauft, aber noch nicht bezahlt sind. Der Berichterstatter trägt auf Verdankung und Gutheissung dieser Rechnung an, was auch genehmigt wird.

3) Herr Prof. *Agassiz* berichtet über den öconomischen Theil der Herausgabe der *Mémoires*, woraus sich ergibt, dass am 1. Januar 1841 Herr *Louis Coulon*, Sohn, der Gesellschaft für erhaltene Gelder noch schuldig war Frkn. 576. 15 Rpp.
Dazu der Betrag verkaufter *Mém.* » 457. 45 »

Total Frkn. 1033. 60 Rpp.

Dagegen hat er bezahlt:

Frkn. 2179. 05 Rpp. an verschiedenen Rechnungen für den 4. und 5. Band der Denkschriften; davon sind obige
» 1033. 60 » abzuziehen, mithin bleibt die Gesellschaft Schuldner für

Frkn. 1145. 45 Rpp., welche Herr *Coulon* aus der Gesellschafts-Cassa erstattet haben möchte, was auch einstimmig genehmigt wird, in der Hoffnung, das Unternehmen werde für die Folge aus eignen Mitteln sich decken können.

4) Herr *Louis Coulon* aus Neuchatel begehrt einen neuen Credit von Frkn. 1600 zur Herausgabe des 6. Bandes der Denkschriften der Gesellschaft. Dieser Credit wird ihm einstimmig bewilligt.

5) Herr Dr. *Schrämli* von Zürich zeigt der Gesellschaft ein von ihm nach dem Massstabe der Keller'schen Carte verfertigtes Basrelief der Schweiz.

6) Anzeige mehrerer seit gestern eingegangener Geschenke.

7) Die zu Ehrenmitgliedern und ordentlichen Mitgliedern der Gesellschaft vorgeschlagenen Candidaten werden alle angenommen.

8) Die Berichte über die Verhandlungen der Sectionen werden durch die Secretäre vorgetragen.

Den Bericht über die medicinische Section stattet Herr Dr. *Guggenbühl* ab.

Um den Gegenstand des Cretinismus als einen schweizerischen zu bezeichnen und den Bestrebungen mehr Gewicht zu geben, stellt die Section folgende von der Gesellschaft einstimmig angenommene Anträge:

a) Es soll für Erforschung der Ursachen, der Verbreitung, u. s. w., des Cretinismus eine neue, bündigere und umfassendere Fragenreihe aufgestellt werden.

b) Die Commission, die von der Section für Behandlung dieser Angelegenheit in den Herren Prof. *Locher-Balber*, Dr. *Rahn-Escher*, *Linthescher*, Prof. *Henle*, Dr. *Meyer-Ahrrens* ernannt wurde, soll in der nächsten Versammlung der Naturforscher einen Bericht über die Anstalt am Abendberge vorlegen.

c) Die Commission soll an die hohe Tagsatzung gelangen mit dem Ansuchen, diesen Gegenstand den Regierungen und übrigen Behörden der verschiedenen Cantone zu empfehlen, damit von dieser Seite her den Personen, die sich mit den statistischen Nachforschungen betreffend den Cretinismus befassen, die nöthige Unterstützung zu Theil werde.

Herr Regierungsrath *Hirzel-Escher*, Herr *Kasthofer* und Herr *Agassiz* machen in einem ausführlichen Votum auf die Wichtigkeit und das dringende Bedürfniss von Heilanstalten für Cretins aufmerksam. Da die

öconomischen Kräfte der Gesellschaft es nicht gestatten, von sich aus zur Unterhaltung der Anstalt auf dem Abendberge mitzuwirken, so wird auf den Antrag des Herrn *Agassiz* beschlossen, eine Subscriptionsliste zu Gunsten dieses Unternehmens zu eröffnen.

9) Herr Obrist *Pestalozzi* erstattet im Namen der geographischen Commission Bericht über die topographische Carte der Schweiz, die Herr *Osterwald* aus Neuenburg der Gesellschaft vorgelegt hatte. Sie wird sowohl in Absicht auf Genauigkeit wie auf künstlerische Ausführung als vorzüglich erfunden und den Mitgliedern der Gesellschaft bestens empfohlen.

10) Herr *Coulon* und Herr *Agassiz* berichten im Namen der Denkschriften-Commission, dass die Herausgabe dieser Schriften einen gedeihlichen Fortgang habe und sich einer steigenden Theilnahme besonders auch im Auslande erfreue. Es wird daher auf den Antrag des Comité's einmüthig beschlossen, auf die Herausgabe des 6. Bandes aus dem Gesellschaftsfonde Frkn. 1600 und die Restanz von Frkn. 1045 zu verwenden.

11) Zum Versammlungsort fürs nächste Jahr wird Altorf und zum Präsidenten der Gesellschaft Herr Dr. Med. *Lusser* in Altorf gewählt.

12) Herr *Desor* stattet den Bericht über die Verhandlungen der geognostischen Section ab.

13) Herr Dr. *Hess* stattet den Bericht über die Verhandlungen der zoologischen Section ab.
